

Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

im Kreistag Heinsberg

Heinsberg, den 17.11.2017

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Umwelt und Verkehr
Herrn Franz-Michael Jansen
An der Vogelstange 7
52511 Geilenkirchen

z. K.
Kreistagsfraktionen

Antrag nach § 5 GeschO zur Beratung in der Ausschusssitzung am 28.11.2017 Ausweitung von Blühstreifen bzw. -flächen auf kreiseigenen Flächen

Sehr geehrter Herr Jansen,

in den vergangenen 27 Jahren ist die Masse von fliegenden Insekten insgesamt um über 75 Prozent zurückgegangen, so eine Studie des Entomologischen Vereins in Krefeld. Die Daten wurden an Standorten in Naturschutzgebieten in NRW, Rheinland-Pfalz und Brandenburg erfasst.

Eine umfassende statistische Auswertung der Daten lieferte ein Wissenschaftler-Team um Prof. Caspar Hallmann der Universität Radboud und bestätigt die vorher nur für einzelne Standorte diskutierten Zahlen. Der Agrar-Report 2017 des Bundesamtes für Naturschutz bestätigt ebenfalls, dass der Gesamtbestand der Insekten in Deutschland in den letzten drei Jahrzehnten deutlich abgenommen hat.

In der Umweltausschusssitzung am 18. 6. 15 wurde beschlossen, gezielte Maßnahmen gegen das Insektensterben durchzuführen, indem z. B. an Straßenrändern, Verkehrsinseln, an kreiseigenen Gebäuden usw. insektenfreundliche Grünflächen geschaffen werden.

Die Verwaltung stellte ein Konzept im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel und Personalkapazitäten vor.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt -und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

1. Blühflächen und Blühstreifen auf kreiseigenen Flächen, z. B. an Gebäuden, Kreisverkehren und Randstreifen von Kreisstraßen sind, soweit möglich, auszuweiten. Die Verwaltung berichtet, welche Flächen seit 2015 hierfür genutzt wurden und in welcher Größe. Sie macht Vorschläge, wo noch Potenzial vorhanden ist.
2. Ein öffentlichkeitswirksames Beispiel für Nisthabitate sind Insektenhotels. Diese sollen in Projektarbeit in den kreiseigenen Schulen gebaut und installiert werden.

An diesen Stellen soll eine insektenfreundliche Bepflanzung vorgenommen werden.
Die Naturschutzstation Haus Wildenrath ist in das Gesamtprojekt einzubinden.

3. Die Werbemaßnahmen und die Beratungen für den Vertragsnaturschutz sind zu verstärken.
4. Im Haushaltsplan 2018 sind entsprechende Sachmittel für die verstärkten Werbemaßnahmen einzustellen.

Begründung:

Der Kreis Heinsberg steht mit seinen vielfältigen Flächen in der Verantwortung für Flora und Fauna. Blühflächen sind Blickfang und ein farbenfrohes, freundliches sowie naturverbundenes Aushängeschild und fördern damit auch den Tourismus im Kreisgebiet. Durch die zahlreichen blühenden Pflanzen ergibt sich sowohl für Menschen als auch für Tiere eine Aufwertung des Umfeldes.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Reyans
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion



Ulrich Horst
Umweltpolitischer Sprecher der
GRÜNEN Kreistagsfraktion